

Steckbrief

Projekträger:

Rhein-Neckar-Kreis

Standort:

Voraussichtlich beteiligte Städte und Gemeinden: Eberbach, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heiligkreuzsteinach, Hemsbach, Ladenburg, Malsch, Mühlhausen, Neckargemünd, Oftersheim, Rauenberg, Schönbrunn, Schriesheim, Schwetzingen

Name des Projekts:

Zusammenhalt(en) bilden!

(Interkulturelle Elternmentoren)

Das sind unsere Ziele:

Unser Hauptanliegen ist es, Eltern (mit Zuwanderungsgeschichte) in ihrer Elternrolle zu stärken und sie zu befähigen, ihre Kinder im deutschen Bildungssystem selbstständiger zu unterstützen.

Darauf liegt unser Fokus:

Unser Fokus liegt auf dem Empowerment der Eltern insbesondere mit Zuwanderungsgeschichte im Rhein-Neckar-Kreis. Über das Elternmentorenprogramm sollen niedrigschwellige Anlaufstellen für Eltern mit Unterstützungsbedarf geschaffen werden, die sie langfristig in ihrer Elternrolle stärken.

Das sind wichtige Merkmale unseres Projekts:

Wir hoffen, viele Eltern mit eigener Zuwanderungsgeschichte zu Mentor*innen ausbilden zu können. Durch Basisschulungen der Elternstiftung Baden-Württemberg werden interessierte Ehrenamtliche zu unterschiedlichen Thematiken des Bildungssystems geschult.

Die Integrationsbeauftragten und Verantwortlichen in den beteiligten Kommunen bauen ein nachhaltiges Netzwerk zur Einbettung der Elternmentor*innen auf.

Das sind unsere Rahmenbedingungen vor Ort:

Auch im Rhein-Neckar-Kreis haben Jugendliche mit Migrationsgeschichte schlechtere Bildungschancen als andere. Dies liegt nicht zuletzt an mangelnden Unterstützungsmöglichkeiten durch die eigenen Eltern: Es fehlt an Erfahrungen mit dem lokalen Bildungssystem. Gleichmaßen existiert eine unbefriedigende Informationslage über die regionalen Hilfsp Optionen und den Umgang mit diesen bei allen beteiligten Personen.

Das sind unsere wichtigsten Partner:

Die Elternstiftung Baden-Württemberg; Integrationsbeauftragte und andere Verantwortliche in den beteiligten Städten und Gemeinden; Schulen (Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen); Elternbeiräte; Fördervereine; Kindertagesstätten; Migrationsberatungsstellen; Migrantenorganisationen

Da stehen wir heute:

Es mangelt an einer passgenauen Unterstützung für Eltern mit Zuwanderungsgeschichte, die bereits längere Zeit in Deutschland leben. Darüber hinaus sind auch die Unterstützungsstrukturen für Eltern, die in den letzten Jahren im Fluchtcontext nach Deutschland gekommen sind, nicht ausreichend vorhanden. Auch sprachliche Barrieren spielen hierbei eine Rolle.

Da wollen wir in 3 Jahren stehen:

Wir wollen eine gute Grundlage für eine chancengleiche Teilhabe am Bildungssystem erreichen. Mit Hilfe einer Aufklärung über Bildungschancen soll eine Entwicklung hin zu einer wahrgenommenen Sinnhaftigkeit von Schulpflicht und Leistungsorientierung stattfinden. Eltern sollen befähigt sein, ihre Kinder passgenau im Bildungsverlauf zu unterstützen. Ein System der nachhaltigen Förderung über Elternmentor*innen, dass über den Projektzeitraum hinaus besteht, soll gemeinsam mit Gemeinden und Schulen etabliert sein.

Ansprechpartnerin:

Frau Dr. Anne Kathrin Wenk (a.wenk@rhein-neckar-kreis.de)